

Halbjahresbericht per 30.06.2013

**BHS**  
TABLETOP AG



# Inhaltsübersicht

Kennzahlen des BHS tabletop Konzerns	03
Konzernzwischenlagebericht des BHS tabletop Konzerns	04
Versicherung des Vorstands	09
Bilanz des BHS tabletop Konzerns	10
Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung/Gesamtergebnisrechnung des BHS tabletop Konzerns	12
Kapitalflussrechnung des BHS tabletop Konzerns	13
Entwicklung des Eigenkapitals des BHS tabletop Konzerns	14
Anhangsangaben des BHS tabletop Konzerns	15
I Grundlage der Erstellung	15
II Konsolidierungsgrundsätze	16
III Anhangsangaben	17
1 Vorräte	17
2 Zahl der Beschäftigten	17
3 Ergebnis je Aktie	17
4 Finanzinstrumente	18
5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	21
7 Ergebnis der Aufsichtsratswahlen	22
8 Ausgeschüttete Dividende	22
9 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	22
IV Segmentbericht	23

## Kennzahlen

### des BHS tabletop Konzerns (IFRS)

	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	40,8	44,9
Exportquote	45,7 %	48,7 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	1,3	1,0
Periodenergebnis	0,4	0,3
EBT	0,6	0,4
EBIT	1,4	1,0
EBITDA	3,6	3,1
Cashflow <sup>1)</sup>	3,5	2,9
Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,08
Investitionen	1,3	1,8
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	1.053	1.063

	31.12.2012 (angepasst)	30.06.2013
	Mio. EUR	Mio. EUR
Langfristige Vermögenswerte	38,5 <sup>2)</sup>	39,7
Kurzfristige Vermögenswerte	47,3	46,3
Bilanzsumme	85,8 <sup>2)</sup>	86,0
Eigenkapital	32,9	31,6
- Gezeichnetes Kapital	8,7	8,7
- Rücklagen	23,7 <sup>2)</sup>	23,7
- Bilanzergebnis	0,3 <sup>2)</sup>	-0,9
- Ausgleichsposten Fremdanteile	0,1 <sup>2)</sup>	0,1
Eigenkapitalquote	38,3 % <sup>2)</sup>	36,8 %
Aktienkurs (in EUR)	11,20	11,42

1) Der Cashflow berechnet sich gemäß der internen Definition aus dem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen zuzüglich Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer.

2) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R.

# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr 2013 des BHS tabletop Konzerns

## Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des BHS tabletop Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts zum 31.12.2012 gelten unverändert, lediglich der Konsolidierungskreis wurde durch die am 31. Mai 2013 in Tschechien gegründete HCM Marienbad s.r.o. als 100-prozentige Tochter der BHS tabletop AG erweitert.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2013 uneinheitlich entwickelt. Während sich die für den BHS tabletop Konzern relevanten südeuropäischen Märkte unverändert mit den Auswirkungen der Staatsschuldenkrise konfrontiert sahen und auch im ersten Halbjahr 2013 weiter rückläufig waren, konnten sich der nordamerikanische Markt und die zentraleuropäischen Märkte von diesem Trend vergleichsweise positiv abheben.

Trotz dieser positiven Signale in einzelnen Märkten gehen wir für das zweite Halbjahr von in Summe schwierigen Rahmenbedingungen aus.

## Geschäftsverlauf

### BHS tabletop Konzern mit deutlichem Umsatzplus

Der Umsatz ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 40,8 Mio. EUR um 10,1 % auf 44,9 Mio. EUR gestiegen.

Trotz der uneinheitlichen Rahmenbedingungen verzeichnete der BHS tabletop Konzern im ersten Halbjahr ein deutliches Umsatzplus. Während sich das Breitengeschäft aufgrund der konjunkturellen Situation insbesondere in den europäischen Märkten unverändert schwierig entwickelte, trugen diverse Marktinitiativen sowie eine hohe Erfolgsquote bei Projektausschreibungen zu diesem Wachstum wesentlich bei.

**T&T: leichter Umsatzzuwachs**

Die Konzerntochter Tools and Technologies GmbH (T&T) konnte im abgelaufenen Halbjahr ihren Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 1,2 Mio. EUR leicht auf 1,3 Mio. EUR steigern.

**Bauscher U.S.A., Inc.: deutliches Wachstum**

Die amerikanische Vertriebstochtergesellschaft Bauscher U.S.A., Inc. hat sich außerordentlich positiv entwickelt. Neben der im Oktober des vergangenen Jahres geschlossenen Vertriebskooperation mit der proHeq, einer Tochtergesellschaft der WMF, konnte im Februar dieses Jahres eine weitere Vertriebskooperation mit dem italienischen Glashersteller Luigi Bormioli geschlossen werden. Bauscher U.S.A., Inc. hat damit in den Zielgruppen der Außerhausverpflegung den Vertrieb dieser Marken übernommen und ist somit als Komplettanbieter für den gedeckten Tisch gut positioniert.

Der Umsatz konnte im ersten Halbjahr von 1,5 Mio. EUR um 146 % auf 3,7 Mio. EUR gesteigert werden. Bereinigt um die Umsätze aus den Vertriebskooperationen konnte auch der Porzellanumsatz deutlich erhöht werden.

**Investitionen in modernste Technik und IT auf hohem Niveau**

Der BHS tabletop Konzern investierte auch im laufenden Geschäftsjahr 2013 in modernste Technik und IT. Im ersten Halbjahr 2013 flossen 1,8 Mio. EUR (davon 0,3 Mio. EUR Anzahlungen) in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Investitionstätigkeit mit 1,3 Mio. EUR (davon 0,2 Mio. EUR Anzahlungen) auf etwas niedrigerem Niveau. Insgesamt wird die BHS tabletop ihre Investitionstätigkeiten im laufenden Jahr auf dem hohen Niveau des Vorjahres fortsetzen. Auch zukünftig bilden die fortschreitende Automatisierung der Fertigung sowie die IT strategische Investitionsschwerpunkte.

**Stabile Arbeitsplatzsituation/Aus- und Fortbildung: ein Erfolgsfaktor des BHS tabletop Konzerns**

Der Personalstand liegt mit 1.063 Mitarbeitern zum 30.06.2013 leicht über dem Vorjahresniveau (30.06.2012: 1.053). Die Sicherung der Arbeitsplätze im Unternehmen an den deutschen Standorten Selb, Schönwald und Weiden gehört neben der unverändert intensiven Aus- und Fortbildung zu den Schwerpunkten der Arbeitgebermarke BHS tabletop.

## Ertragslage

### Zufriedenstellendes Ergebnis

Das operative Geschäftsergebnis (EBIT) liegt bei 1,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: 1,4 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis (EBT) beläuft sich auf 0,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: 0,6 Mio. EUR), das Periodenergebnis auf 0,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: 0,4 Mio. EUR). In den Vorjahresergebnissen ist ein Einmaleffekt aus dem Verkauf der Unternehmensanteile der HSB Systemhaus GmbH in Höhe von 0,3 Mio. EUR enthalten, sodass das Vorsteuerergebnis (EBT) und der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr – um diesen Sondereffekt bereinigt – leicht gesteigert werden konnten.

## Dividendenzahlung

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2013 folgend, wurde Ende Juni 2013 für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende von EUR 0,45 je Aktie ausgeschüttet, das sind zusammen EUR 1.535.760.

## Bilanzstruktur

Die bei der Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer bisher angewandte „Korridormethode“ des IAS 19 erfolgte letztmalig im Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2012. Der überarbeitete und seit 1. Januar 2013 verpflichtend retrospektiv anzuwendende IAS 19 fordert nun eine vollständige Abbildung der aufgelaufenen versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Eigenkapital als sonstiges Ergebnis, was zu einer Veränderung der Bilanzstruktur und der entsprechenden Kennzahlen führt. Im Einzelnen resultierten hieraus per 1. Januar 2013 eine Erhöhung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer um 5,4 Mio. EUR auf 36,4 Mio. EUR, eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern um 1,5 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR sowie eine Reduzierung des Eigenkapitals um den Saldo beider Positionen in Höhe von 3,9 Mio. EUR auf 32,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sank dadurch von 43,7 % auf 38,3 %.

## Finanzlage

### Solide Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage des BHS tabletop Konzerns ist unverändert solide. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich zwar von 2,1 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2012 um 1,6 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2013, was im Wesentlichen auf einen zum Teil temporär bedingten und dem saisonalen Verlauf des BHS-spezifischen Projektgeschäfts geschuldeten Aufbau der Forderungen und Vorräte sowie auf eine Umschichtung von kurz- in langfristige Festgeldanlagen zurückzuführen ist. Des Weiteren war im Vorjahreszeitraum ein Einmaleffekt aus dem Verkauf der Anteile an der HSB Systemhaus GmbH enthalten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –2,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: –1,1 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen und Desinvestitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen –1,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: –1,3 Mio. EUR). Aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition ergaben sich im Berichtsjahr Abflüsse in Höhe von 0,4 Mio. EUR, im vergleichbaren Vorjahreszeitraum dagegen Zuflüsse in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2013 –2,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012: –2,7 Mio. EUR). Er setzt sich im Wesentlichen aus den planmäßigen Tilgungen von Darlehen (0,7 Mio. EUR) sowie der in 2013 gezahlten Dividende (1,5 Mio. EUR) zusammen. Weitere Details sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

### Vermögenslage

Die hier genannten Werte per 31.12.2012 sind gegebenenfalls die angepassten Werte, wie sie in der Bilanz dieses Konzernzwischenabschlusses dargestellt sind.

Die Bilanzsumme hat sich von 85,8 Mio. EUR zum 31.12. des Vorjahres auf 86,0 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums leicht erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen von 38,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 39,7 Mio. EUR im Berichtshalbjahr zu. Im Wesentlichen hat dazu eine Umschichtung von kurzfristigen in langfristige Geldanlagen in Höhe von 2,0 Mio. EUR beigetragen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringern sich in Summe von 47,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 46,3 Mio. EUR im Berichtshalbjahr. Das Vorratsvermögen liegt zum Halbjahresende mit 19,5 Mio. EUR auftragsbestandsbedingt über dem Vorjahresniveau (18,8 Mio. EUR). Ebenso erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 9,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 12,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2013. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich zur Jahresmitte aufgrund der Umschichtung von kurz- in langfristige Geldanlagen auf 11,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR).

Insgesamt ist die Liquiditätssituation der BHS tabletop am Ende des Berichtshalbjahres unter Berücksichtigung der länger- und kurzfristigen Festgeldanlagen äußerst solide. Neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) verfügt das Unternehmen über weitere 10,3 Mio. EUR kurzfristig abrufbare Festgeldanlagen, die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind (Vorjahr 12,0 Mio. EUR). Zusammen mit den längerfristigen Geldanlagen von 2,0 Mio. EUR beträgt das zur Jahresmitte kurzfristig verfügbare Barvermögen 13,7 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR). Damit hat die BHS zusammen mit den bereitgestellten, de facto jedoch nicht ausgenutzten Kreditlinien in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) den finanziellen Spielraum zur Realisierung aller erforderlichen zukunftsgerichteten Maßnahmen und Investitionen.

### **Zusammenfassung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

In einem konjunkturell unverändert schwierigen Umfeld, insbesondere in den für die BHS tabletop wichtigen südeuropäischen Märkten, hat sich das Unternehmen im ersten Halbjahr 2013 sehr gut behauptet. Der Konzernumsatz konnte um 10,1 % deutlich gesteigert werden. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) blieb im ersten Halbjahr insbesondere aufgrund der nicht linear verlaufenden Kostenstruktur sowie eines Einmaleffekts im Vorjahr leicht unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Bereinigt um den im Vorjahreshalbjahr enthaltenen Einmaleffekt aus dem Verkauf der HSB Systemhaus GmbH wurden sowohl das Vorsteuerergebnis (EBT) als auch der Jahresüberschuss moderat gesteigert.

Die Finanz- und Vermögenslage des BHS tabletop Konzerns ist unverändert solide.

### **Ausblick Gesamtjahr 2013**

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand per Jahresende von einem über dem Vorjahr liegenden Umsatz und Ergebnis aus.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können.

### **Chancen und Risiken**

Die Aussagen zur Chancen- und Risikolage des BHS tabletop Konzerns, wie sie im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012 dargestellt sind, gelten weiterhin. Es wird daher an dieser Stelle auf den Chancen- und Risikobericht verwiesen, der im Geschäftsbericht 2012 der BHS tabletop AG veröffentlicht wurde.

Selb, im August 2013

Der Vorstand



## Versicherung des Vorstands

des BHS tabletop Konzerns  
für das erste Halbjahr 2013

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Selb, im August 2013

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

# Bilanz

des BHS tabletop Konzerns  
zum 30. Juni 2013

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2012</b> <b>(angepasst)</b>	<b>30.06.2013</b>
	TEUR	TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.081	2.321
II. Sachanlagen	23.092	22.289
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.648	6.562
IV. Latente Steueransprüche	8.643 <sup>1)</sup>	8.569
	<b>38.464</b>	<b>39.741</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorratsvermögen	18.760	19.519
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.240	12.288
III. Laufende Ertragsteueransprüche	125	457
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.063	11.671
V. Sonstige Vermögenswerte	589	877
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.532	1.449
	<b>47.309</b>	<b>46.261</b>
	<b>85.773</b>	<b>86.002</b>

1) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R.

Passiva	31.12.2012	30.06.2013
	(angepasst)	
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.725	8.725
II. Kapitalrücklage	9.669	9.669
III. Gewinnrücklagen	18.063	16.805
IV. Übrige Eigenkapitalposten	-3.706 <sup>1)</sup>	-3.704
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	32.751	31.495
V. Minderheitenanteile	122 <sup>1)</sup>	126
	<b>32.873</b>	<b>31.621</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	36.409 <sup>1)</sup>	36.185
II. Rückstellungen	2.024	2.019
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90	77
IV. Finanzverbindlichkeiten	2.232	1.816
V. Sonstige finanzielle Schulden	16	16
VI. Latente Steuerschulden	1.739	1.733
	<b>42.510</b>	<b>41.846</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Rückstellungen	595	1.306
II. Laufende Ertragsteuerschulden	8	20
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.527	5.401
IV. Finanzverbindlichkeiten	932	601
V. Sonstige finanzielle Schulden	3.393	3.968
VI. Sonstige Schulden	935	1.239
	<b>10.390</b>	<b>12.535</b>
	<b>85.773</b>	<b>86.002</b>

## Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung/Gesamtergebnisrechnung

des BHS tabletop Konzerns  
für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	40.750	44.875
2. Bestandsveränderung	1.057	470
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	572	498
4. Sonstige betriebliche Erträge	882	638
5. Materialaufwand	-10.206	-12.245
6. Personalaufwand	-20.265	-21.288
7. Abschreibungen	-2.230	-2.132
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.218	-9.792
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.342</b>	<b>1.024</b>
9. Finanzerträge	418	344
10. Finanzaufwendungen	-1.177	-991
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-759</b>	<b>-647</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>583</b>	<b>377</b>
11. Ertragsteuern	-233	-95
<b>Periodenergebnis</b>	<b>350</b>	<b>282</b>
<b>davon zuzurechnen</b>		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	343	278
den Minderheiten	7	4
	<b>350</b>	<b>282</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,10</b>	<b>0,08</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,10</b>	<b>0,08</b>

	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
	TEUR	TEUR
<b>Periodenergebnis</b>	<b>350</b>	<b>282</b>
<b>Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Fremdwährungsumrechnung	9	2
Ertragsteuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>9</b>	<b>2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>359</b>	<b>284</b>
<b>davon zuzurechnen</b>		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	352	280
den Minderheiten	7	4
	<b>359</b>	<b>284</b>

## Kapitalflussrechnung

des BHS tabletop Konzerns  
für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
	TEUR	TEUR
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>583</b>	<b>377</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.230	2.132
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	–96	–224
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	7	–5
Ergebnis aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–34	–27
Zinsergebnis netto	776	637
Veränderung des Vorratsvermögens, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	–2.508	–3.999
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	417	711
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	72	1.107
Veränderung der at equity bewerteten Beteiligungen	545	0
Gezahlte Ertragsteuern	–197	–347
Erhaltene Ertragsteuern	326	0
Gezahlte Zinsen	–250	–247
Erhaltene Zinsen	229	348
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.100</b>	<b>463</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–1.346	–1.824
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	43	27
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	3.000	4.000
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	–2.750	–4.440
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–1.053</b>	<b>–2.237</b>
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	–477	–540
Tilgung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	–278	–208
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	–26
Gezahlte Dividenden	–1.911	–1.536
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–2.666</b>	<b>–2.310</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>–1.619</b>	<b>–4.084</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	3	1
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	3.365	5.532
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.749</b>	<b>1.449</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheitenanteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übrige Eigenkapitalposten Währungs- ausgleichs- posten	Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Zwischen- summe		
in TEUR								
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>19.251</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>37.886</b>	<b>119</b>	<b>38.005</b>
Anpassungen aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R					1.209 <sup>1)</sup>	1.209	2 <sup>1)</sup>	1.211
<b>Stand 01.01.2012 (angepasst)</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>19.251</b>	<b>241</b>	<b>1.209</b>	<b>39.095</b>	<b>121</b>	<b>39.216</b>
Periodenergebnis 2012			343			343	7	350
Sonstiges Ergebnis				9		9		9
	0	0	343	9	0	352	7	359
Dividende			-1.911 <sup>2)</sup>			-1.911		-1.911
	0	0	-1.911	0	0	-1.911	0	-1.911
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>17.683</b>	<b>250</b>	<b>1.209</b>	<b>37.536</b>	<b>128</b>	<b>37.664</b>
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>18.063</b>	<b>230</b>	<b>0</b>	<b>36.687</b>	<b>128</b>	<b>36.815</b>
Anpassungen aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R					-3.936 <sup>1)</sup>	-3.936	-6 <sup>1)</sup>	-3.942
<b>Stand 01.01.2013 (angepasst)</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>18.063</b>	<b>230</b>	<b>-3.936</b>	<b>32.751</b>	<b>122</b>	<b>32.873</b>
Periodenergebnis 2013			278			278	4	282
Sonstiges Ergebnis				2		2		2
	0	0	278	2	0	280	4	284
Dividende			-1.536 <sup>3)</sup>			-1.536		-1.536
	0	0	-1.536	0	0	-1.536	0	-1.536
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>8.725</b>	<b>9.669</b>	<b>16.805</b>	<b>232</b>	<b>-3.936</b>	<b>31.495</b>	<b>126</b>	<b>31.621</b>

1) Anpassung aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R.

2) Dividende pro Stammaktie: EUR 0,56

3) Dividende pro Stammaktie: EUR 0,45

## Anhangsangaben

des BHS tabletop Konzerns  
für das erste Halbjahr 2013

### I Grundlage der Erstellung

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernzwischenlageberichts. Der Konzernzwischenbericht der BHS tabletop AG zum 30.06.2013 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazugehörigen Interpretationen (IFRIC), die bis zum 30. Juni 2013 in Kraft getreten sind und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die für das Wirtschaftsjahr 2013 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen sind mit Ausnahme der Anpassungen des IAS 1, des IFRS 13 sowie des überarbeiteten IAS 19 für den BHS Konzern nicht relevant oder haben keine Auswirkung.

Die Anpassungen des IAS 1 (Darstellung von Sachverhalten im sonstigen Ergebnis) und der neu anzuwendende IFRS 13 (Vereinheitlichung der Regelungen der Fair-Value-Bewertung) ziehen Umgliederungen und zusätzliche Anhangsangaben nach sich.

Die bei der Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer bisher angewandte „Korridormethode“ des IAS 19 erfolgte letztmalig im Konzernjahresabschluss per 31.12.2012. Der überarbeitete und seit 1. Januar 2013 verpflichtend retrospektiv anzuwendende IAS 19 fordert nun eine vollständige Abbildung der aufgelaufenen versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Eigenkapital als sonstiges Ergebnis, was zu einer Veränderung in der Bilanzstruktur und entsprechender Kennzahlen führte. Im Einzelnen resultieren hieraus per 01.01.2013 eine Erhöhung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer um TEUR 5.446 auf TEUR 36.409, eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern um TEUR 1.504 auf TEUR 8.643 sowie eine Reduzierung des Eigenkapitals um den Saldo beider Positionen in Höhe von TEUR 3.942 auf TEUR 32.873. Die Eigenkapitalquote sank dadurch von 43,7 % auf 38,3 %.

Die diversen Anpassungen aus dem Annual Improvement Project 2009–2011 sowie die Anpassungen zu IFRS 1, betreffend Darlehen der öffentlichen Hand, beide verpflichtend anzuwenden ab 1. Januar 2013, sind von der EU übernommen, haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen. Die Anpassungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung im Rahmen des Annual Improvements wurden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss bereits berücksichtigt.

Die Anpassungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12, betreffend die entsprechenden Übergangsvorschriften, wurden ebenfalls durch die EU übernommen und sind ab 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwenden. Auch daraus sind keine wesentlichen Effekte auf die künftigen Konzernabschlüsse der BHS tabletop AG zu erwarten.

Alle weiteren vom IASB bzw. IFRIC veröffentlichten Standards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards wurden bisher nicht von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft übernommen und sind somit für den Konzernzwischenabschluss noch nicht verpflichtend anzuwenden. Mit Ausnahme von IFRS 9 (Finanzinstrumente), der ab 01.01.2015 verpflichtend anzuwenden ist, ist nicht zu erwarten, dass diese Neuerungen wesentliche Effekte auf die künftigen Konzernabschlüsse der BHS tabletop AG haben werden. Die Gesellschaft prüft derzeit mögliche Auswirkungen des überarbeiteten IFRS 9 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Bei der Aufstellung des ungeprüften Konzernzwischenberichts in Übereinstimmung mit den IFRS sind in einigen Bereichen Entscheidungen des Managements, Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen.

## **II Konsolidierungsgrundsätze**

Am 31. Mai 2013 wurde die HCM Marienbad s.r.o. mit Sitz in As, Tschechien, als 100-prozentige Tochter der BHS tabletop AG gegründet. Die HCM Marienbad s.r.o. hat ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Juli 2013 aufgenommen. Damit hat sich der Konsolidierungskreis verändert und umfasst nun neben der BHS tabletop AG zwei inländische und drei ausländische Unternehmen, die voll konsolidiert werden.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben mit den Grundsätzen überein, die zur Erstellung des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2012 angewandt wurden.



### III Anhangsangaben

#### 1 Vorräte

in TEUR	30.06.2012	30.06.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.021	3.870
Wertberichtigungen	0	0
	<b>4.021</b>	<b>3.870</b>
Unfertige Erzeugnisse	1.796	2.111
Wertberichtigungen	0	0
	<b>1.796</b>	<b>2.111</b>
Fertige Erzeugnisse	14.348	13.959
Wertberichtigungen	-1.781	-1.780
	<b>12.567</b>	<b>12.179</b>
Handelswaren	1.811	1.901
Wertberichtigungen	-628	-542
	<b>1.183</b>	<b>1.359</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.567</b>	<b>19.519</b>

#### 2 Zahl der Beschäftigten

	30.06.2012	30.06.2013
Arbeiter	696	684
Angestellte	329	344
Auszubildende	28	35
<b>Gesamt</b>	<b>1.053</b>	<b>1.063</b>

#### 3 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Ergebnisses der Berichtsperiode des BHS tabletop Konzerns in Höhe von TEUR 278 in 2013 (30.06.2012: TEUR 343) durch die Anzahl der Stammaktien (30.06.2013: 3.412.800, 30.06.2012: 3.412.800) ermittelt. Verwässernde oder potenziell verwässernde Effekte lagen nicht vor und werden nach gegenwärtiger Einschätzung auch in Zukunft nicht erwartet.

	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2013
<b>Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis</b>		
Periodenergebnis (in TEUR)	343	278
<b>Anzahl der Stammaktien</b>		
Ausgegebene Stammaktien	3.412.800	3.412.800
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,10</b>	<b>0,08</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,10</b>	<b>0,08</b>

#### 4 Finanzinstrumente

##### Übersicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 7

in TEUR	Bewertung: Kategorie:	Nominalwert		Zum Fair Value			
		Barreserve		Handel		Zur Veräußerung verfügbar	
		Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012
<b>Aktiva</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.532	5.532				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
Positive Marktwerte aus Derivaten				33	33		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12.191	12.191			326	326
<b>Summe Aktiva</b>		<b>17.723</b>	<b>17.723</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>326</b>	<b>326</b>
<b>Passiva</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
Sonstige finanzielle Schulden							
Negative Marktwerte aus Derivaten				54	54		
<b>Summe Passiva</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

in TEUR	Bewertung: Kategorie:	Nominalwert		Zum Fair Value			
		Barreserve		Handel		Zur Veräußerung verfügbar	
		Buchwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013	Buchwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013	Buchwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013
<b>Aktiva</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.449	1.449				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
Positive Marktwerte aus Derivaten				7	7		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12.441	12.441			326	326
<b>Summe Aktiva</b>		<b>13.890</b>	<b>13.890</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>326</b>	<b>326</b>
<b>Passiva</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
Sonstige finanzielle Schulden							
Negative Marktwerte aus Derivaten				49	49		
<b>Summe Passiva</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zu fortgeführten Anschaffungskosten						Gesamt	
Bis zur Endfälligkeit gehalten		Ausgereichte Kredite und Forderungen		Andere Verbindlichkeiten			
Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012
						5.532	5.532
		9.240	9.240			9.240	9.240
						33	33
10	10	1.014	984			13.541	13.511
<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10.254</b>	<b>10.224</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.346</b>	<b>28.316</b>
				1.972	1.996	1.972	1.996
				1.192	1.192	1.192	1.192
				4.617	4.617	4.617	4.617
				3.355	3.355	3.355	3.355
						54	54
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.136</b>	<b>11.160</b>	<b>11.190</b>	<b>11.214</b>
						1.449	1.449
		12.288	12.288			12.288	12.288
						7	7
10	10	1.398	1.371			14.175	14.148
<b>10</b>	<b>10</b>	<b>13.686</b>	<b>13.659</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.919</b>	<b>27.892</b>
				1.224	1.243	1.224	1.243
				1.193	1.193	1.193	1.193
				5.478	5.478	5.478	5.478
				3.935	3.935	3.935	3.935
						49	49
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.830</b>	<b>11.849</b>	<b>11.879</b>	<b>11.898</b>

Die Zeitwerte aller im Konzern vorhandenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden sind in den Tabellen auf Seite 18 und 19 entsprechend den Kategorien des IFRS 7 bzw. IAS 39 dargestellt.

Eine Schätzung der Zeitwerte der in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Beteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 326 (31.12.2012: TEUR 326) ist wegen der fehlenden Börsennotierung nicht praktikabel. Eine Veräußerung ist derzeit nicht angedacht.

Die Zeitwerte der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen aufgrund ihrer zeitnahen Fälligkeit den Buchwerten.

Der kurzfristige Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten ist in den genannten Buchwerten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. aus Finance Lease enthalten und wurde analog bewertet.

Der in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltene langfristige Anteil wird mit einem aktuellen Zinssatz abgezinst, sein Buchwert entspricht somit dem Zeitwert.

In den sonstigen finanziellen Schulden ist eine erhaltene Kautions als langfristige Position enthalten; diese wird entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zur Fälligkeit aufgezinnt. Alle weiteren sonstigen finanziellen Schulden sind kurzfristig fällig; ihr Zeitwert entspricht deshalb dem Buchwert.

Die nachfolgende Tabelle umfasst eine Darstellung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen. Die unterschiedlichen Bewertungsstufen sind dabei wie folgt definiert:

- Stufe 1 Quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2 Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder indirekt beobachtbar sind, mit Ausnahme quotierter Preise, die in Stufe 1 enthalten sind
- Stufe 3 Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten fußen

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2013
<b>Aktiva</b>				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisenterminkontrakte	0	7	0	7
<b>Passiva</b>				
Derivative finanzielle Schulden				
Zinsswaps	0	-49	0	-49

## 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Operate-Lease-Verhältnissen und wesentlichen langfristigen Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträgen bestanden per 31.12.2012 finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 7.242. Davon sind TEUR 2.843 im Jahr 2013 fällig. Die Verpflichtungen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Die Bedienung der Verpflichtungen im ersten Halbjahr 2013 erfolgte planmäßig. Ein im ersten Halbjahr 2013 neu abgeschlossener Operate-Lease-Vertrag führt zu keiner wesentlichen Änderung der Gesamtverpflichtung.

Das Bestellobligo für Anlageinvestitionen beläuft sich per 30.06.2013 auf TEUR 1.223 (31.12.2012: TEUR 1.109).

## 6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 („Related Party Disclosures“) müssen Personen oder Unternehmen, die die BHS beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der BHS einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der BHS tabletop AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der BHS zu steuern. Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie auf Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BHS ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Weiterhin bezieht sich die Angabe auf Personen, die einen Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der BHS tabletop AG oder eine andere Schlüsselposition im Management innehaben.

Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt:

- |  |        |
|--|--------|
| • Deutsche Bank AG, Frankfurt                          | 28,9 % |
| • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München | 28,9 % |
| • ProHeq GmbH, Birkenfeld                              | 24,9 % |
| • Share Value Stiftung, Frankfurt                      | 7,0 %  |

Die Beziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gesellschaftern in Form von Lieferungen und Leistungen bzw. Finanzgeschäften stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Assoziierte Unternehmen		Gesellschafter	
	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2013
<b>Liefer- und Leistungsbeziehungen</b>				
Forderungen	0	0	29	89
Verbindlichkeiten	0	0	62	179
<b>Finanzbeziehungen</b>				
Forderungen	0	0	2.835	338
Verbindlichkeiten	0	0	288	0

in TEUR	Assoziierte Unternehmen		Gesellschafter	
	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
<b>Liefer- und Leistungsbeziehungen</b>				
Erträge	0	0	205	786
Aufwendungen	517	0	584	633
<b>Finanzbeziehungen</b>				
Erträge	0	0	0	2
Aufwendungen	0	0	38	31

Die Anteile an der HSB Systemhaus GmbH, Selb als einziges assoziiertes Unternehmen, wurden im Vorjahr zum 30. April 2012 veräußert.

## 7 Ergebnis der Aufsichtsratswahlen

In der Hauptversammlung am 26. Juni 2013 wurden die Aufsichtsräte als Vertreter der Anteilseigner neu gewählt. Dabei wurden die bisherigen Mandatsträger wiedergewählt. Die Wahl der Aufsichtsräte als Arbeitnehmervertreter, die im Vorfeld der Hauptversammlung stattfand, hat Herrn Michael Ott in seinem Mandat bestätigt; neu gewählt worden ist Frau Cathrin Kick.

## 8 Ausgeschüttete Dividende

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2013 folgend wurde Ende Juni 2013 für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende von EUR 0,45 je Aktie, somit EUR 1.535.760, ausgeschüttet.

## 9 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

#### IV Segmentbericht

Ein Geschäftssegment ist ein Bereich eines Unternehmens, das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens überprüft werden und für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Die BHS betreibt im Wesentlichen die Produktion und den Vertrieb von Gegenständen aus keramischen oder anderen Materialien und von Erzeugnissen benachbarter Fachgebiete und bietet zugehörige Dienstleistungen für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung an. Somit liegt beim BHS tabletop Konzern lediglich ein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 vor. Aufgrund der Gleichheit der Wesensart der Produkte und Dienstleistungen, des Produktionsprozesses sowie der Kunden- und Vertriebsstrukturen sind die einzelnen Marken der BHS tabletop AG zusammenzufassen und stellen keine jeweils eigenständigen Segmente nach IFRS 8 dar.

##### Informationen zum Periodenergebnis

in TEUR	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2013
Periodenergebnis	350	282
Erträge von externen Kunden	40.750	44.875
Zinserträge	326	256
Zinsaufwendungen	-1.102	-893
Planmäßige Abschreibungen	-2.230	-2.132
Ertragsteueraufwand	-233	-95
Wesentliche zahlungsunwirksame Positionen	0	0

##### Informationen zu Vermögenswerten und Schulden

in TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Vermögenswerte	85.773 <sup>1)</sup>	86.002
Schulden	52.900 <sup>1)</sup>	54.381
Investitionen in immaterielle und materielle Vermögenswerte	3.346	1.824
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	5.389 <sup>1)</sup>	-224

1) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Bilanzierungsänderung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer gem. IAS 19R.

Auf eine Überleitungsrechnung wird verzichtet, da die Segmentangaben den Konzerndaten entsprechen.

Angaben gem. IFRS 8.34 sind nicht notwendig, da bei keinem Einzelkunden des Konzerns die maßgebliche Größe erreicht wird.

Da sich die Produktion nahezu ausschließlich in Deutschland befindet, entfallen auch das Vermögen, die Investitionen und Schulden fast ausschließlich auf Deutschland, sodass auf eine Aufteilung nach Regionen verzichtet wird. Informationen über die geografische Verteilung der Umsatzerlöse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. EUR		Umsatzerlöse 01.01. – 30.06.2012	Umsatzerlöse 01.01. – 30.06.2013
<b>Gesamt</b>		<b>40,7</b>	<b>44,9</b>
davon	Deutschland	22,1	23,0
	USA	2,3	4,5
	Österreich	1,9	2,3
	Italien	1,3	1,9
	Schweiz	1,4	1,6
	restliche Welt	11,7	11,6

Selb, im August 2013

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier



BHS tabletop AG  
Ludwigsmühle 1  
95100 Selb  
Deutschland  
Telefon: +49 9287 73-0  
Fax: +49 9287 73-1114  
[kontakt@bhs-tabletop.de](mailto:kontakt@bhs-tabletop.de)  
[www.bhs-tabletop.de](http://www.bhs-tabletop.de)

[www.bauscher.de](http://www.bauscher.de)  
[www.tafelstern.de](http://www.tafelstern.de)  
[www.schoenwald.com](http://www.schoenwald.com)  
[www.tools-and-technologies.de](http://www.tools-and-technologies.de)